

Es ist ein Klassiker unter den Gesellschaftsspielen: Aus einer Vielzahl verdeckter Karten müssen zwei identische Karten herausgefunden werden. Das Spiel trainiert das Gedächtnis und ist ein großer Spaß für Jung und Alt. Der Geschichtsverein Idstein bringt nun anlässlich des 200. Jubiläums der Nassauischen Union ein solches Spiel mit Idsteiner Motiven heraus. Eine tolle Idee. „Idstein quadratisch – Entdeckungsspiel mit 24 Idsteiner-Motiven“ nennt der Verein sein Spiel, das erstmals beim Unionsfest am Samstag, 12. August, an einem Stand in der Martin-Luther-Straße präsentiert und angeboten wird. Und so nebenbei will auch der Geschichtsverein Idstein die Gelegenheit nutzen, sich und die Vereinsarbeit bei diesem großen Ereignis vorzustellen. „Die Idee zu dem Spiel kam ganz spontan“, erzählt Vorstandsmitglied Claudia Niemann. „Es ist eine unterhaltsame Art, sich mit unserer Stadt und ihrer Geschichte auseinanderzusetzen.“ Alle Generationen könnten mit diesem Spiel



etwas anfangen. Dennoch sollte es zugleich wertig, schön und auch für Sammler attraktiv sein, so die Vorstellung vor dem Beginn des Projekts, das auch mit Unterstützung der Naspa-Stiftung realisiert wurde. In den nächsten Tagen will die Druckerei liefern, dann werden Mitglieder des Vereins die Karten in die Kästchen sortieren, die in den nassauischen Farben Blau und Orange leuchten. Zu entdecken sind die Idsteiner Motive nicht nur am Spieltisch: Zwar finden sich Klassiker wie Schloss und Hexenturm unter den Bildern, aber auch völlig unbekannte Detailfotos laden geradezu dazu ein, an ihren Standorten im Idsteiner Stadtbild neu- oder auch wiederentdeckt zu werden. Am Unionsfest ist das Spiel zum Aktionspreis von zehn Euro am Stand des Geschichtsvereins Idstein erhältlich.

Bis zur nächsten Hexenküche

*Wolfgang Stavenow*



Vorstandsmitglied Alexander Möller begutachtet die Druckvorlagen für das neue Spiel „Idstein quadratisch“.

Foto: Claudia Niemann